



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gedanken und Erinnerungen

Bismarck, Otto von

Stuttgart, 1905

Hannöversche Rüstungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47477)

und den mir befreundeten Grafen Platen dafür zu gewinnen, und es war alle Aussicht vorhanden, daß wenigstens ein Neutralitätsvertrag zu Stande kommen werde, als am 21. Januar 1866 Graf Platen in Berlin mit mir über die Verheirathung der hanoverschen Prinzessin Friederike mit unserm jungen Prinzen Albrecht verhandelte, und wir das Einverständnis beider Höfe so weit zu Stande brachten, daß nur noch eine persönliche Begegnung der jungen Herrschaften vorbehalten wurde, um deren gegenseitigen Eindruck festzustellen¹⁾.

Aber schon im März oder April fing man in Hanover unter fadenscheinigen Vorwänden an, Reserven einzuberufen. Es hatten Einflüsse auf den König Georg stattgefunden, namentlich durch seinen Halbbruder, den österreichischen General Prinzen (Karl zu) Solms, der nach Hanover gekommen war und den König umgestimmt hatte durch übertriebene Schilderung der österreichischen Heereskräfte, von denen 800 000 Mann bereit seien²⁾, und wie ich aus intimen hanoverschen Quellen vernommen habe, auch durch ein Erbieten von territorialer Vergrößerung, mindestens durch den Regierungs-Bezirk Minden. Meine amtlichen Anfragen bezüglich der Rüstungen Hanovers wurden mit der fast höhnisch klingenden Auskunft beantwortet, daß die Herbstübungen aus wirthschaftlichen Gründen schon im Frühjahr abgehalten werden sollten³⁾.

Mit dem Thronfolger in Kur-Hessen, Prinzen Friedrich Wilhelm, hatte ich in Berlin noch am 14. Juni eine Besprechung⁴⁾, in der ich ihm empfahl, mit einem Extrazuge nach Kassel zu fahren und die Neutralität Kurhessens oder doch der dortigen Truppen sicher zu stellen, sei es durch

¹⁾ Vgl. v. Lettow-Borbeck, Geschichte des Krieges von 1866 in Deutschland, Bd. I (Berlin, G. S. Mittler u. Sohn, 1896) 118 f.

²⁾ Vgl. die aus den Akten des Auswärtigen Amtes entnommenen Auszüge aus dem Berichte des Prinzen Isenburg bei v. Lettow-Borbeck, Geschichte des Krieges von 1866, S. 121 f.

³⁾ Vgl. Politische Reden IV 137.

⁴⁾ Vgl. Sybel, Begründung des Deutschen Reiches, IV 439 Anm. 1.